

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamnt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

05.03.2020

Geschäftszeichen:

I 73-1.10.9-576/3

Nummer:

Z-10.9-576

Geltungsdauer

vom: **5. März 2020**

bis: **5. März 2025**

Antragsteller:

Dosteba GmbH

Julius-Kemmler-Straße 45
72770 Reutlingen

Gegenstand dieses Bescheides:

**Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ"
für die Befestigung von Anbauteilen auf Außenwänden**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 16 Seiten und sieben Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

Zulassungsgegenstand sind die Schwerlastkonsolen "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ" bestehen aus

- einer Druckverteilterplatte mit vier Kunststoff-Distanzhaltern,
- einem Aluminium-Pressprofil zur Befestigung von Anbauteilen,
- vier Polyamid-Zugstäben zur Kraftweiterleitung,
- zwei inneren und zwei äußeren Stahlkonsolen mit vier Haltescheiben aus Stahl und
- vier Polyamid-Injektionsfüßen zur Befestigung an der Außenwand.

Die Komponenten werden werkseitig miteinander verbunden und mit schwarz eingefärbtem Polyurethan-Hartschaum zu einem einseitig abgestuften Kastenelement mit folgenden Querschnittsabmessungen ausgeschäumt:

Tabelle 1: Abmessungen der Schwerlastkonsolen

	Schwerlastkonsole	
	SLK-ALU-TR	SLK-ALU-TQ
Breite	150 mm	250 mm
Länge	252 mm und 186 mm	
Dicke	100 mm bis 300 mm	

Die Schwerlastkonsolen sind normalentflammbar.

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung der Schwerlastkonsolen "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ" auf ebenen, massiven und mineralischen Außenwänden.

1.2 Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Die Schwerlastkonsolen werden für die Aufnahme von vorwiegend ruhenden Belastungen aus Anbauteilen, wie z. B. Markisen oder Vordächern verwendet. Sie werden auf ebenen, massiven, mineralischen Außenwänden mittels vier Verankerungselementen befestigt.

Die Befestigung der Anbauteile an die Schwerlastkonsole erfolgt über eine einzuhaltende Montagefläche (Befestigungsfläche des Anbauteils) mittels vier Schrauben. Die Schrauben werden mit der Druckverteilterplatte und dem Aluminium-Pressprofil verbunden, so dass sich eine Sacklochverbindung mit einer Einschraubtiefe von mindestens 35 mm ergibt.

Der Nachweis der Tragfähigkeit der Verankerungselemente in der Außenwand (Schraubenauszug aus dem Untergrund) ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Schwerlastkonsolen "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ"

Die Schwerlastkonsolen "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ" müssen aus folgenden Komponenten (siehe Anlage 2) bestehen:

- Einer Druckverteilterplatte (Pos. Nr. 1 der Anl. 2)

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-10.9-576

Seite 4 von 16 | 5. März 2020

Die Druckverteilterplatte muss eine Hochdruck-Schichtpressstoffplatte (HPL) sein; der Plattenaufbau und die Materialzusammensetzung müssen der Fassadenplatte "Max Exterior" nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-10.3-712 entsprechen. Sie muss folgende Abmessungen (Länge x Breite x Dicke) haben:

- "SLK-ALU-TR": 182 mm x 140 mm x 10 mm
- "SLK-ALU-TQ": 182 mm x 240 mm x 10 mm
- Einem Aluminium-Pressprofil (Pos. Nr. 2 der Anl. 2)
Das Aluminium-Pressprofil muss aus Aluminium EN AW-6060, Zustand T66 nach DIN EN 755-2¹ bestehen. Es muss folgende Abmessungen (Länge x Breite x Dicke) haben:
 - "SLK-ALU-TR": 182 mm x 140 mm x 15 mm
 - "SLK-ALU-TQ": 182 mm x 240 mm x 15 mm
- Vier Kunststoff-Distanzhalter (Pos. Nr. 3 der Anl. 2)
Der Kunststoff-Distanzhalter zwischen der Druckverteilterplatte und dem Aluminium-Pressprofil muss aus Polyurethan-Elastomer mit einer Shorehärte von (65 - 70) Shore A nach DIN EN ISO 868² bestehen.
Der zylinderförmige Distanzhalter muss einen Durchmesser von ca. 13 mm und eine Höhe von ca. 6 mm haben.
- Vier Zugstäben (Pos. Nr. 4 der Anl. 2)
Die Zugstäbe müssen aus glasfaserverstärktem Polyamid PA 66 mit einem Glasmasseanteil von 60 % ± 2 % bestehen.
Die Abmessungen und das Gewicht der Zugstäbe müssen den Angaben in Anlage 3.2 entsprechen.
- Zwei Stahlkonsolen innen und zwei Stahlkonsolen außen (Pos. Nr. 5 und Nr. 6 der Anl. 2)
Die Stahlkonsolen müssen aus galvanisch blauverzinktem Bandstahl DD11 nach DIN EN 10111³ bestehen. Sie müssen folgende Abmessungen haben:
Länge x Breite x Dicke = 245 mm x 36 mm x 4 mm
- Acht Haltescheiben (Pos. Nr. 7 der Anl. 2)
Die Haltescheibe muss aus galvanisch blauverzinktem Bandstahl DD11 nach DIN EN 10111 bestehen. Sie müssen folgende ovale Abmessungen haben:
Länge x Breite x Dicke = 37 mm x 25 mm x 2 mm, Höhe = 7 mm
- Vier Injektionsfüßen (Pos. Nr. 8 der Anl. 2)
Der Injektionsfuß muss aus glasfaserverstärktem Polyamid PA 66 mit einem Glasmasseanteil von 50 % ± 2 % bestehen. Er muss folgende Abmessungen haben:
Länge x Breite = 38 mm x 25 mm, Höhe = 13 mm
- Vier Linsen-Blechsrauben (Pos. Nr. 9 der Anl. 2)
Die Verbindung der inneren und äußeren Stahlkonsole muss mit zwei Blechsrauben mit Innensechsrund ST4,8 x 19 - C nach DIN EN ISO 14585⁴ aus verzinktem Stahl, der Härteklasse 450 HV, erfolgen.
- Polyurethan (PUR)-Hartschaum (Pos. Nr. 10 der Anl. 2)
Der PUR-Hartschaum ist mit dem Treibmittel CO₂ herzustellen.

1	DIN EN 755-2:2016-10	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile - Teil 2: Mechanische Eigenschaften
2	DIN EN ISO 868:2003-10	Kunststoffe und Hartgummi - Bestimmung der Eindruckhärte mit einem Durometer (Shore-Härte)
3	DIN EN 10111:2008-06	Kontinuierlich warmgewalztes Band und Blech aus weichen Stählen zum Kaltumformen - Technische Lieferbedingungen
4	DIN EN ISO 14585:2011-05	Flachkopf-Blechsrauben mit Innensechsrund

Jeder Einzelwert der Rohdichte des PUR-Hartschaums muss in trockenem Zustand mindestens 300 kg/m³ und höchstens 400 kg/m³ betragen.

- Vier Einpressfüße (Pos. Nr. 11 der Anl. 2)

Der Einpressfuß muss aus glasfaserverstärktem Polyamid PA 66 mit einem Glasmasseanteil von 50 % ± 2 % bestehen. Er muss folgende Abmessungen haben:

Länge x Breite x Dicke = 38 mm x 29 mm x 5 mm

Die Schwerlastkonsolen werden entsprechend ihrer Dicke wie folgt bezeichnet:

Tabelle 2: Typbezeichnung der Schwerlastkonsolen

Dicke [mm]	Typbezeichnung	
100	SLK-ALU-TR 100	SLK-ALU-TQ 100
120	SLK-ALU-TR 120	SLK-ALU-TQ 120
140	SLK-ALU-TR 140	SLK-ALU-TQ 140
160	SLK-ALU-TR 160	SLK-ALU-TQ 160
180	SLK-ALU-TR 180	SLK-ALU-TQ 180
200	SLK-ALU-TR 200	SLK-ALU-TQ 200
220	SLK-ALU-TR 220	SLK-ALU-TQ 220
240	SLK-ALU-TR 240	SLK-ALU-TQ 240
260	SLK-ALU-TR 260	SLK-ALU-TQ 260
280	SLK-ALU-TR 280	SLK-ALU-TQ 280
300	SLK-ALU-TR 300	SLK-ALU-TQ 300

Die Abmessungen und das Gewicht der Schwerlastkonsolen müssen den Angaben in Anlagen 4.1 und 4.2 entsprechen. In Abhängigkeit der Konsoldicke muss die Länge des Zugstabes den Angaben der Anlage 3.2 entsprechen.

Die Schwerlastkonsolen müssen die Anforderungen an das Brandverhalten der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1⁵ erfüllen.

Die Schwerlastkonsolen und ihre Komponenten müssen den Besonderen Bestimmungen und den Anlagen dieses Bescheids sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Schwerlastkonsolen nach Abschnitt 2.1.1 sind werkseitig herzustellen. Die Komponenten der Schwerlastkonsole sind entsprechen Anlage 2 zusammenzubauen und mit dem Polyurethan-Hartschaum einzuschäumen. Danach sind die vier Einpressfüße in den Eckbereichen der Konsole einzupressen.

Der genaue Herstellprozess der Schwerlastkonsolen muss mit den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben übereinstimmen.

2.2.2 Verpackung, Transport und Lagerung

Die Schwerlastkonsolen sind in Kartons oder auf Paletten zu verpacken. Transport und Lagerung dürfen nur nach Anleitung des Herstellers vorgenommen werden.

⁵ DIN 4102-1:1998-05

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

2.2.3 Kennzeichnung

Die Schwerlastkonsolen oder deren Verpackung müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden.

Zusätzlich sind folgende Angaben anzubringen:

- Typbezeichnung der Konsole

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung**2.3.1 Allgemeines**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Schwerlastkonsolen nach Abschnitt 2.1.1 mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Schwerlastkonsolen eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind mindestens die folgenden Prüfungen durchzuführen:

Die einzelnen Komponenten für die Herstellung der Schwerlastkonsolen nach Abschnitt 2.1.1 sind einer Eingangskontrolle zu unterziehen. Hierzu hat sich der Hersteller der Schwerlastkonsolen vom Hersteller der Komponenten durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204⁶ bestätigen zu lassen, dass die gelieferten Baustoffe bzw. Rohstoffe mit den in Abschnitt 2.1.1 geforderten Baustoffen bzw. Rohstoffen übereinstimmen.

Der Hersteller der Schwerlastkonsolen hat Aufzeichnungen zu führen, aus denen hervorgeht, zu welchem Zeitpunkt die einzelnen Komponenten eingegangen sind und wann sie verarbeitet wurden.

⁶

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen

Der Hersteller der Schwerlastkonsolen muss mindestens an jeder 200. Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR" und jeder 200. Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TQ" mindestens jedoch einmal alle zwei Wochen folgende Prüfungen durchführen bzw. durchführen lassen:

- Die Einhaltung der Abmessungen der Komponenten der Schwerlastkonsolen ist zu überprüfen. Die in Anlage 3.1 angegebenen Maße sind Nennmaße, Einzelwerte dürfen die angegebenen zulässigen Abweichungen nicht überschreiten.
- Gewicht der Zugstäbe
Das Gewicht ist zu kontrollieren. Die in Anlage 3.2 angegebenen Werte sind Nennwerte, Einzelwerte dürfen die angegebenen zulässigen Abweichungen nicht überschreiten.
- Rohdichte des PUR-Hartschaums
Die Rohdichte ist nach DIN EN 1602⁷ oder an Hand einer Differenzbildung aus dem Gesamtgewicht und dem Gewicht der "Nicht-PUR-Schaum-Komponenten" zu ermitteln. Die in Abschnitt 2.1.1 angegebenen Werte der Rohdichte dürfen nicht unter- bzw. überschritten werden.
- Abmessungen und Gewicht der Schwerlastkonsolen
Die Einhaltung der in Anlage 4.1 bzw. 4.2 angegebenen Abmessungen ist zu überprüfen. Die angegebenen Maße sind Nennmaße, Einzelwerte dürfen die angegebenen zulässigen Abweichungen nicht überschreiten.
Das Gewicht ist zu kontrollieren. Die in Anlage 4.1 bzw. 4.2 angegebenen minimalen und maximalen Werte dürfen nicht unter- bzw. überschritten werden.
- Zugversuch an den Schwerlastkonsolen

Der Zugversuch zur Bestimmung der Zugbruchkraft ist entsprechend den Prüfbedingungen der Anlage 6 durchzuführen. Die Mindestanforderung der Zugkraft $\min F_{Z,Bruch}$ ist von allen Einzelwerten F_Z einzuhalten.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk der Schwerlastkonsolen sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig, mindestens jedoch zweimal jährlich zu überprüfen.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Schwerlastkonsolen durchzuführen, sind Proben für Prüfungen gemäß Abschnitt 2.3.2. zu entnehmen und zu prüfen und können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

Die Schwerlastkonsolen dürfen nur auf ebenen Außenwänden verankert werden.

Für die Verankerung der Schwerlastkonsolen an der Außenwand und für die Befestigung des Anbauteils an der Schwerlastkonsole (siehe Anlagen 1 und 5.1 bis 5.3) dürfen nur folgende geregelte oder bauaufsichtlich zugelassene Verankerungs- bzw. Befestigungselemente mit einer Festigkeitsklasse von mindestens 8.8 nach DIN EN ISO 898-1⁸ verwendet werden:

- Verankerung der Schwerlastkonsole: Verankerungselement M10 mit Scheibe 10 nach DIN EN ISO 7089⁹ (Außendurchmesser: 20 mm, Lochdurchmesser: 10,5 mm, Dicke: 2 mm) und zugehörigem Schraubenkopf oder Sechskantmutter M10 nach DIN EN ISO 4032¹⁰.
- Befestigung des Anbauteils: Schraube M12, mit einer Einschraubtiefe von mindestens 35 mm ab Oberkante Druckverteillatte.

Die Tragfähigkeit der Verankerungselemente in der Außenwand muss für jeden Einzelfall nachgewiesen werden. Die Nachweisführung ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

3.2 Bemessung

3.2.1 Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

3.2.1.1 Nachweisführung

Die Befestigung der Schwerlastkonsolen und die Befestigung der Anbauteile muss entsprechend Anlagen 1, 5.1 und 5.2 bzw. 5.3 durchgeführt werden. Die Bestimmungen für die Ausführung (siehe Abschnitt 3.2) müssen berücksichtigt werden.

Die Schwerlastkonsolen dürfen unter den in Abschnitt 1.2 genannten Bedingungen eingesetzt werden.

Sofern in den folgenden Abschnitten nichts anderes bestimmt ist, sind alle erforderlichen statischen Nachweise auf der Grundlage der bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen¹¹ zu führen.

In jedem Anwendungsfall ist der Standsicherheitsnachweis für den Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT) und für den Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG) zu führen, es ist

$$\frac{E_d}{R_d} \leq 1,0 \quad \text{und} \quad \frac{E_d}{C_d} \leq 1,0 \quad \text{mit}$$

E_d : Bemessungswert der Einwirkung

R_d : Bemessungswert des Bauteilwiderstandes für den Nachweis GZT

⁸ DIN EN ISO 898-1:2013-05 Mechanische Eigenschaften von Verbindungselementen aus Kohlenstoffstahl und legiertem Stahl - Teil 1: Schrauben mit festgelegten Festigkeitsklassen - Regelgewinde und Feingewinde

⁹ DIN EN ISO 7089:2000-11 Flache Scheiben - Normale Reihe, Produktklasse A

¹⁰ DIN EN ISO 4032:2016-05 Sechskantmuttern (Typ 1) - Produktklassen A und B

¹¹ Siehe: www.dibt.de, Technische Baubestimmungen

C_d : Bemessungswert des Bauteilwiderstandes für den Nachweis GZG einzuhalten.

Die Nachweisführung erfolgt auf der Ebene der einwirkenden Schnittgrößen an der Druckverteiplate der Schwerlastkonsolen.

Für alle Schnittgrößen einer Bemessungssituation sind die Ausnutzungsgrade η_i zu ermitteln.

Grenzzustand der Tragfähigkeit

$$\eta_{F_x} = \frac{F_{x,E,d}}{F_{x,R,d}} \quad \eta_{F_y} = \frac{F_{y,E,d}}{F_{y,R,d}} \quad \eta_{F_z} = \frac{F_{z,E,d}}{F_{z,R,d}} \quad \eta_{M_y} = \frac{M_{y,E,d}}{M_{y,R,d}} \quad \eta_{M_z} = \frac{M_{z,E,d}}{M_{z,R,d}}$$

Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit

$$\eta_{F_x} = \frac{F_{x,E,d}}{F_{x,C,d}} \quad \eta_{F_y} = \frac{F_{y,E,d}}{F_{y,C,d}} \quad \eta_{F_z} = \frac{F_{z,E,d}}{F_{z,C,d}} \quad \eta_{M_y} = \frac{M_{y,E,d}}{M_{y,C,d}} \quad \eta_{M_z} = \frac{M_{z,E,d}}{M_{z,C,d}}$$

Die Ausnutzungsgrade η_i sind linear zu überlagern. Es ist

$$\eta_{F_x} + \eta_{F_y} + \eta_{F_z} + \eta_{M_y} + \eta_{M_z} \leq 1,0$$

zu erfüllen.

3.1.1.2 Bemessungswerte der Einwirkungen, $F_{E,d}$

Die charakteristischen Werte der Einwirkungen $F_{E,k}$, die Teilsicherheitsbeiwerte γ_F und die Beiwerte ψ sind den bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen zu entnehmen. Für die Eigenlast der Schwerlastkonsolen ist der in Anlagen 4.1 bzw. 4.2 aufgeführte Nennwert anzusetzen.

Der Bemessungswert der Einwirkung $F_{E,d}$ ergibt sich aus den charakteristischen Werten der Einwirkungen $F_{E,k}$ unter Berücksichtigung der Teilsicherheitsbeiwerte γ_F , der Beiwerte ψ und der Einflussfaktoren der Einwirkungsdauer A_1 .

Die Einflussfaktoren A_1 , bezogen auf

- das Bruchverhalten (GZT) A_1^f und
- das Verformungsverhalten (GZG) A_1^E ,

sind der folgenden Tabelle unter Berücksichtigung der Einwirkungsdauer zu entnehmen.

Tabelle 3: Einflussfaktoren der Einwirkungsdauer

Dauer der Lasteinwirkung	A_1^f	A_1^E
sehr kurz	1,00	
kurz bis eine Woche	1,35	
mittel bis drei Monate	1,45	
lang bis ständig	1,65	

Die Einwirkungsdauer der Lasten ist wie folgt anzusetzen:

- Eigenlast (Anbauteile, ggf. sind hierzu z. B. auch Blumenkästen zu berücksichtigen):
ständig

– Nutzlasten (Verkehrslasten):

Als Nutzlasten gelten die Einwirkungen der Abschnitte 6.3.1, 6.3.4 und 6.4 der DIN EN 1991-1-1¹² unter Berücksichtigung der zugehörigen DIN EN 1991-1-1/NA¹³. Die in den Abschnitten 6.3.2 und 6.3.3 der Norm genannten Einwirkungen sind ausgeschlossen.

Falls keine genaueren, durch die zuständige Bauordnungsbehörde festgelegten Werte, vorliegen, sind folgende Lasteinwirkungsdauern anzunehmen:

- Lasten des Abschnitts 6.3.1 (siehe Nationalen Anhang): 25 % ständig und 75 % kurz
- Lasten des Abschnitts 6.3.4 (siehe Nationalen Anhang): kurz
- Lasten des Abschnitts 6.4 (1) und 6.4 (2) (siehe Nationalen Anhang): mittel
- Lasten des Abschnitts 6.4 (NA.3) bis 6.4 (NA.6) (siehe Nationalen Anhang): ständig
- Windlasten: sehr kurz
- Schneelasten: mittel
- außergewöhnliche Schneelast im norddeutschen Tiefland: kurz

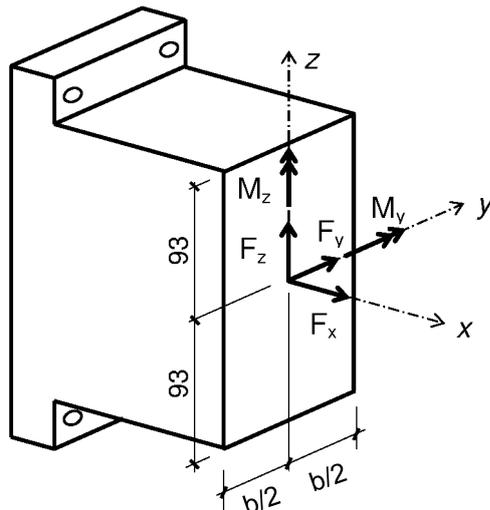
Die Einwirkungen $F_{E,k}$ sind durch Multiplikation mit den Einflussfaktoren A_1 zu erhöhen.

3.1.1.3 Bemessungswert des Bauteilwiderstandes für den GZT und für den GZG

Der Bemessungswert des Bauteilwiderstandes für den GZT, R_d und für den GZG, C_d ergibt sich aus dem charakteristischen Wert des Bauteilwiderstandes R_k (GZT) bzw. C_k (GZG) unter Berücksichtigung des Material Sicherheitsbeiwertes γ_M , des Einflussfaktors für Medieneinfluss A_2 , des Einflussfaktors für Umgebungstemperatur A_3 und des Einflussfaktors für zyklische Belastung A_4 wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{– GZT:} \quad R_d &= \frac{R_k}{\gamma_M \cdot A_2 \cdot A_3 \cdot A_4} \\ \text{– GZG:} \quad C_d &= \frac{C_k}{\gamma_M \cdot A_2 \cdot A_3 \cdot A_4} \end{aligned}$$

Darstellung der Schnittgrößen F_x , F_y , F_z , M_y und M_z an der Druckverteilterplatte der Schwerlastkonsole



"SLK-ALU-TR": $b/2 = 75 \text{ mm}$

"SLK-ALU-TQ": $b/2 = 125 \text{ mm}$

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR", Charakteristische Bauteilwiderstände R_k für den GZT

- ¹² DIN EN 1991-1-1:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
- ¹³ DIN EN 1991-1-1/NA: 2010-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

Tabelle 4.1: Befestigungsvariante 1 (siehe Anlage 5.2)

Charakteristische Bauteilwiderstände R_k , GZT						
Konsole SLK- ALU-TR	$F_{x,R,k}$ [kN]		$F_{y,R,k}$ [kN]	$F_{z,R,k}$ [kN]	$M_{z,R,k}$ [kNm]	$M_{y,R,k}$ [kNm]
	Zugkraft	Druckkraft	Querkraft in y-Richtung	Querkraft in z-Richtung	Moment aus F_y um z-Achse	Moment aus F_z um y-Achse
100	82,0	343,8	35,5	62,4	5,45	6,00
120		342,7	33,7	57,0	5,36	
140		341,7	31,9	51,6	5,28	
160		340,6	30,0	46,2	5,19	
180		339,6	28,2	40,8	5,11	
200		338,5	26,4	35,4	5,02	
220		333,9	24,5	33,2	4,87	
240		329,3	22,6	30,9	4,71	
260		324,8	20,6	28,7	4,56	
280		320,2	18,7	26,4	4,40	
300		315,6	16,8	24,2	4,25	

Tabelle 4.2: Befestigungsvariante 2 (siehe Anlage 5.2)

Charakteristische Bauteilwiderstände R_k , GZT						
Konsole SLK- ALU-TR	$F_{x,R,k}$ [kN]		$F_{y,R,k}$ [kN]	$F_{z,R,k}$ [kN]	$M_{z,R,k}$ [kNm]	$M_{y,R,k}$ [kNm]
	Zugkraft	Druckkraft	Querkraft in y-Richtung	Querkraft in z-Richtung	Moment aus F_y um z-Achse	Moment aus F_z um y-Achse
100	72,3	0,0 Druckbeanspruchung nur über Montagefläche 186 mm x 150 mm	30,7	52,7	4,70	5,63
120			29,1	48,1	4,63	
140			27,5	43,6	4,55	
160			26,0	39,0	4,48	
180			24,4	34,5	4,40	
200			22,8	29,9	4,33	
220			21,1	28,0	4,20	
240			19,5	26,1	4,07	
260			17,8	24,2	3,93	
280			16,2	22,3	3,80	
300			14,5	20,4	3,67	

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR", Charakteristische Bauteilwiderstände C_k für den GZG

Tabelle 5.1: Befestigungsvariante 1 (siehe Anlage 5.2)

Charakteristische Bauteilwiderstände C_k , GZG						
Konsole SLK- ALU-TR	$F_{x,C,k}$ [kN]		$F_{y,C,k}$ [kN]	$F_{z,C,k}$ [kN]	$M_{z,C,k}$ [kNm]	$M_{y,C,k}$ [kNm]
	Zugkraft	Druckkraft	Querkraft in y-Richtung	Querkraft in z-Richtung	Moment aus F_y um z-Achse	Moment aus F_z um y-Achse
100	41,0	172,8	12,0	22,5	2,50	3,70
120		162,4	11,3	20,6		
140		151,9	10,5	18,6		
160		141,4	9,78	16,7		
180		131,0	9,04	14,7		
200		120,6	8,30	12,8	2,28	3,46
220		116,9	7,36	11,5		
240		113,2	6,42	10,2		
260		109,4	5,48	8,94		
280		105,7	4,54	7,65		
300		102,0	3,60	6,36		

Tabelle 5.2: Befestigungsvariante 2 (siehe Anlage 5.2)

Charakteristische Bauteilwiderstände C_k , GZG						
Konsole SLK- ALU-TR	$F_{x,C,k}$ [kN]		$F_{y,C,k}$ [kN]	$F_{z,C,k}$ [kN]	$M_{z,C,k}$ [kNm]	$M_{y,C,k}$ [kNm]
	Zugkraft	Druckkraft	Querkraft in y-Richtung	Querkraft in z-Richtung	Moment aus F_y um z-Achse	Moment aus F_z um y-Achse
100	39,6	0,0 Druckbeanspruchung nur über Montagefläche 186 mm x 150 mm	10,3	21,4	2,22	2,62
120			9,66	19,6		
140			9,02	17,7		
160			8,38	15,9		
180			7,74	14,0		
200			7,10	12,2	2,02	2,45
220			6,30	11,0		
240			5,49	9,74		
260			4,69	8,52		
280			3,88	7,29		
300			3,08	6,06		

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TQ", Charakteristische Bauteilwiderstände R_k für den GZT

Tabelle 6.1: Befestigungsvariante 1 (siehe Anlage 5.3)

Charakteristische Bauteilwiderstände R_k , GZT						
Konsole SLK- ALU-TQ	$F_{x,R,k}$ [kN]		$F_{y,R,k}$ [kN]	$F_{z,R,k}$ [kN]	$M_{z,R,k}$ [kNm]	$M_{y,R,k}$ [kNm]
	Zugkraft	Druckkraft	Querkraft in y-Richtung	Querkraft in z-Richtung	Moment aus F_y um z-Achse	Moment aus F_z um y-Achse
100	82,0	523	48,1	61,6	10,50	8,40
120		515	47,8	56,0	9,90	8,05
140		507	47,0	50,7	9,30	7,75
160		499	45,9	45,7	8,80	7,45
180		491	44,5	41,1	8,35	7,15
200		483	42,7	36,8	7,98	6,89
220		477	40,7	33,0	7,65	6,55
240		471	38,3	29,4	7,40	6,40
260		464	35,5	26,2	7,20	6,15
280		458	32,4	23,4	7,05	5,95
300		452	29,0	20,9	6,97	5,74

Tabelle 6.2: Befestigungsvariante 2 (siehe Anlage 5.3)

Charakteristische Bauteilwiderstände R_k , GZT						
Konsole SLK- ALU-TQ	$F_{x,R,k}$ [kN]		$F_{y,R,k}$ [kN]	$F_{z,R,k}$ [kN]	$M_{z,R,k}$ [kNm]	$M_{y,R,k}$ [kNm]
	Zugkraft	Druckkraft	Querkraft in y-Richtung	Querkraft in z-Richtung	Moment aus F_y um z-Achse	Moment aus F_z um y-Achse
100	82,0	0,0 Druckbeanspruchung nur über Montagefläche 186 mm x 220 mm	46,0	58,6	10,30	7,84
120			45,8	53,2	9,72	7,51
140			45,0	48,2	9,14	7,23
160			43,9	43,4	8,65	6,95
180			42,6	39,0	8,20	6,67
200			40,9	35,0	7,84	6,43
220			39,0	31,4	7,52	6,11
240			36,7	28,0	7,27	5,97
260			34,0	24,9	7,07	5,74
280			31,0	22,2	6,93	5,55
300			27,8	19,9	6,85	5,36

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TQ", Charakteristische Bauteilwiderstände C_k für den GZG

Tabelle 7.1: Befestigungsvariante 1 (siehe Anlage 5.3)

Charakteristische Bauteilwiderstände C_k , GZG						
Konsole SLK- ALU-TQ	$F_{x,C,k}$ [kN]		$F_{y,C,k}$ [kN]	$F_{z,C,k}$ [kN]	$M_{z,C,k}$ [kNm]	$M_{y,C,k}$ [kNm]
	Zugkraft	Druckkraft	Querkraft in y-Richtung	Querkraft in z-Richtung	Moment aus F_y um z-Achse	Moment aus F_z um y-Achse
100	41,0	127	29,9	39,4	6,74	4,59
120			29,1	35,7	6,70	
140			28,2	32,3	6,70	
160			27,4	29,2	6,65	
180			26,5	26,5	6,55	
200			25,6	24,1	6,45	
220		126	24,8	22,1	6,30	4,45
240			23,9	20,4	6,20	4,30
260			23,0	19,1	6,00	4,10
280			22,1	18,1	5,85	3,85
300			21,2	17,4	5,63	3,57

Tabelle 7.2: Befestigungsvariante 2 (siehe Anlage 5.3)

Charakteristische Bauteilwiderstände C_k , GZG						
Konsole SLK- ALU-TQ	$F_{x,C,k}$ [kN]		$F_{y,C,k}$ [kN]	$F_{z,C,k}$ [kN]	$M_{z,C,k}$ [kNm]	$M_{y,C,k}$ [kNm]
	Zugkraft	Druckkraft	Querkraft in y-Richtung	Querkraft in z-Richtung	Moment aus F_y um z-Achse	Moment aus F_z um y-Achse
100	41,0	0,0 Druckbeanspruchung nur über Montagefläche 186 mm x 220 mm	26,5	35,6	6,07	4,48
120			25,8	32,3	6,04	
140			25,0	29,2	6,03	
160			24,3	26,4	5,99	
180			23,5	23,9	5,90	
200			22,7	21,8	5,81	
220			22,0	20,0	5,67	4,34
240			21,1	18,4	5,58	4,20
260			20,4	17,3	5,40	4,00
280			19,6	16,4	5,27	3,76
300			18,9	15,7	5,07	3,48

Folgende Materialsicherheitsbeiwerte und folgende Einflussfaktoren sind anzusetzen:

Tabelle 8: Materialsicherheitsbeiwerte und Einflussfaktoren

	GZT Bruchverhalten	GZG Verformungsverhalten
Materialsicherheitsbeiwert γ_M	1,30	1,12
Einflussfaktor für Medieneinfluss A_2	1,30	1,10
Einflussfaktor für Temperatureinfluss A_3		
- Zugkraft, Querkraft und Biegemoment		
- im Sommer, 80°C	1,20	1,10
- im Winter, -20°C	1,20	1,20
- Druckkraft		
- im Sommer, 80°C	2,10	1,20
- im Winter, -20°C	1,20	1,20
Einflussfaktor für zyklische Belastung A_4	1,10	1,20

3.2.2 Brandschutz

Die Schwerlastkonsolen sind normalentflammbar.

3.3 Ausführung

3.3.1 Anforderungen an den Antragsteller und die ausführende Firma

- Antragsteller

Der Antragsteller ist verpflichtet, die besonderen Bestimmungen dieses Bescheides und alle für eine einwandfreie Ausführung der erforderlichen weiteren Einzelheiten den mit Entwurf und Montage der Schwerlastkonsole und des Anbauteils betrauten Personen zur Verfügung zu stellen.

- Ausführende Firma (Unternehmer)

Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat sich über die besonderen Bestimmungen dieses Bescheides sowie über alle für eine einwandfreie Montage der Schwerlastkonsole und des Anbauteils erforderlichen Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16a Abs. 5 i.V.m. 21 Abs. 2 MBO abzugeben. Ein Muster der Übereinstimmungserklärung ist dem Bescheid als Anlage 7 beigelegt. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zu überreichen.

3.3.2 Montage der Schwerlastkonsole und Befestigung des Anbauteils

Die Ausführung darf nur von Firmen erfolgen, die dazu erforderliche Erfahrung haben.

Bei Transport oder Montage beschädigte Schwerlastkonsolen dürfen nicht eingebaut werden. Die Querschnittsabmessungen der Schwerlastkonsole dürfen nicht verändert werden. Die Montage darf nur bei Temperaturen $\geq +5$ °C erfolgen.

Die Montage der Schwerlastkonsole und die Befestigung des Anbauteils haben entsprechend den Bestimmungen dieses Bescheides sowie den Vorgaben aus der statischen Berechnung zu erfolgen.

Die Schwerlastkonsole darf nur auf ebenen Außenwänden befestigt werden. Die Befestigung muss mit vier Verankerungselementen nach Abschnitt 3.1 je Konsole erfolgen, die rechtwinklig zur Gebäudeoberfläche einzubringen sind. Zwischen Schwerlastkonsole und Außenwand darf Klebemörtel aufgetragen werden. Freiliegende, der Witterung ausgesetzte Flächen des PUR-Hartschaums sind gegen UV-Strahlen zu schützen.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-10.9-576

Seite 16 von 16 | 5. März 2020

Die Anbauteile müssen direkt auf der Druckverteilplatte der Schwerlastkonsole aufliegen. Zwischen Druckverteilplatte und Anschlussplatte des Anbauteils darf sich kein Putz befinden (siehe Anlage 1). Die Angaben der Anlagen 5.1 und 5.2 bzw. 5.3 hinsichtlich der Montagefläche und des Schraubenbildes sind unter Einbeziehung der statischen Nachweisführung einzuhalten.

Freiliegende Flächen der Druckverteilplatte (siehe Anlagen 5.2 und 5.3) dürfen ungeschützt bleiben (UV-beständig); sie dürfen auch überputzt werden.

Die Verwendung von Schlagwerkzeugen ist unzulässig.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Die Schwerlastkonsolen dürfen nicht mit Stoffen und Materialien in Berührung kommen, die eine Schädigung bewirken. Dies ist im Einzelfall zu beurteilen.

Der Bauherr ist vom Hersteller auf diese Bestimmungen ausdrücklich hinzuweisen.

Renée Kamanzi-Fechner
Referatsleiterin

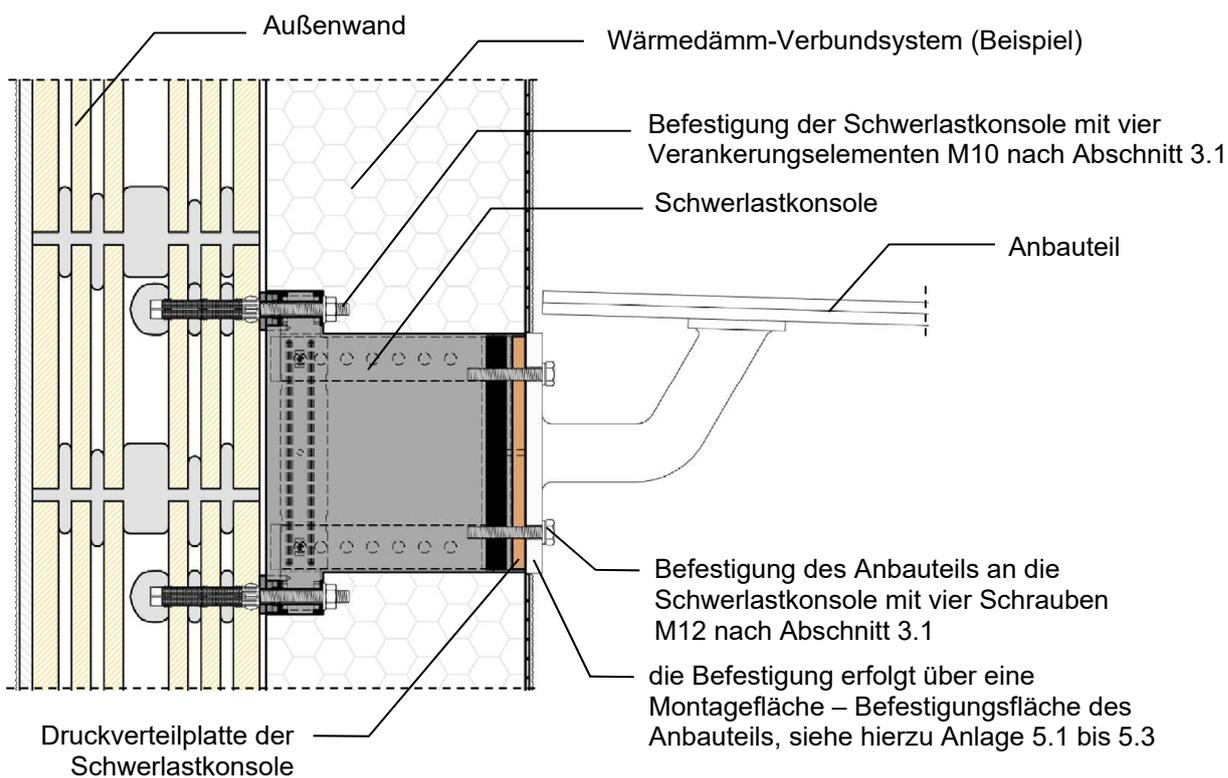
Beglaubigt

Isometrische Darstellung der Schwerlastkonsolen am Beispiel der Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR"

vertikaler Einbau



horizontaler Einbau



Die Befestigung der Schwerlastkonsole an der Außenwand muss zur Einhaltung der Durchknöpfftragfähigkeit über 4 Verbindungselemente M10 mit Scheibe nach Abschnitt 3.1 erfolgen.

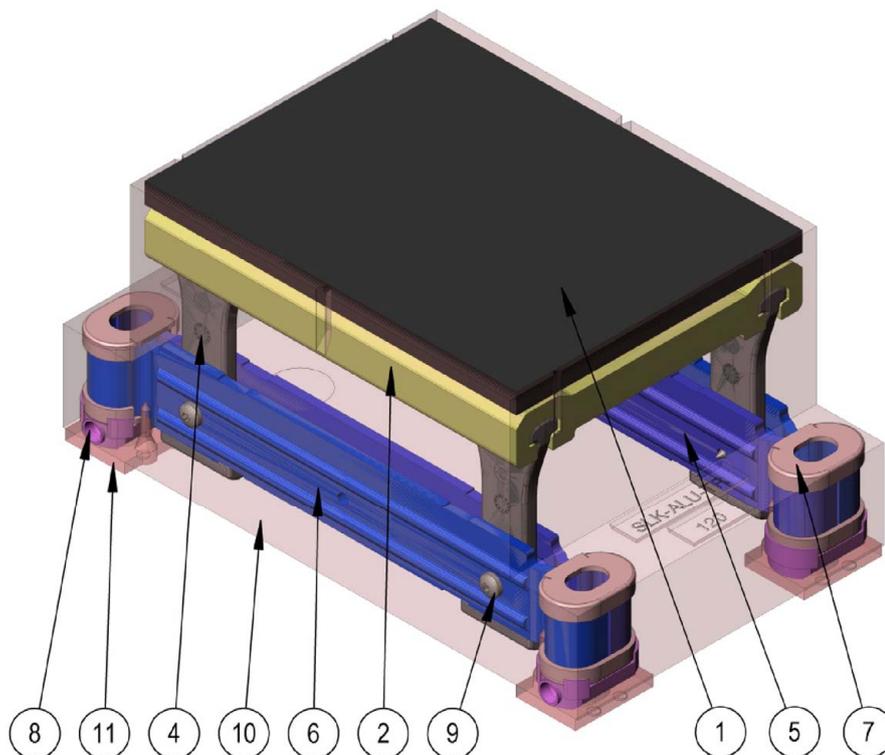
Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ"
für die Befestigung von Anbauteilen auf Außenwänden

Isometrische Darstellung der Schwerlastkonsolen und
Einbau der Schwerlastkonsole, beispielhaft in ein Wärmedämm-Verbundsystem mit
Darstellung der Befestigung eines Anbauteils

Anlage 1

Komponenten der Schwerlastkonsolen

Darstellung am Beispiel der Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR"



Pos. Nr.	Komponenten entsprechend Zulassungsabschnitt 2.1.1	Anzahl
1	Druckverteilerplatte (HPL) (s. Anlage 3.1)	1
2	Aluminium-Pressprofil	1
3	Kunststoff-Distanzhalter (nicht dargestellt, zwischen Druckverteilerplatte und Alu-Pressprofil)	4
4	Zugstab aus GFK (s. Anlage 3.2)	4
5	Stahlkonsole innen	2
6	Stahlkonsole außen	2
7	Haltescheibe aus Stahl	8
8	Injektionsfuß aus GFK	4
9	Linsen-Blechschrabe	4
10	Polyurethan-Hartschaum	-
11	Einpressfuß aus GFK	4

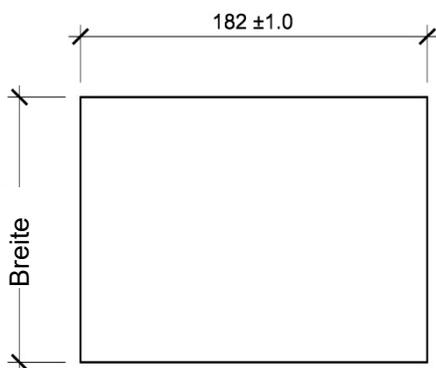
Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ"
für die Befestigung von Anbauteilen auf Außenwänden

Komponenten der Schwerlastkonsole

Anlage 2

Druckverteilplatte

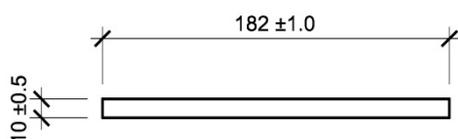
Draufsicht



Querschnitt



Längsschnitt

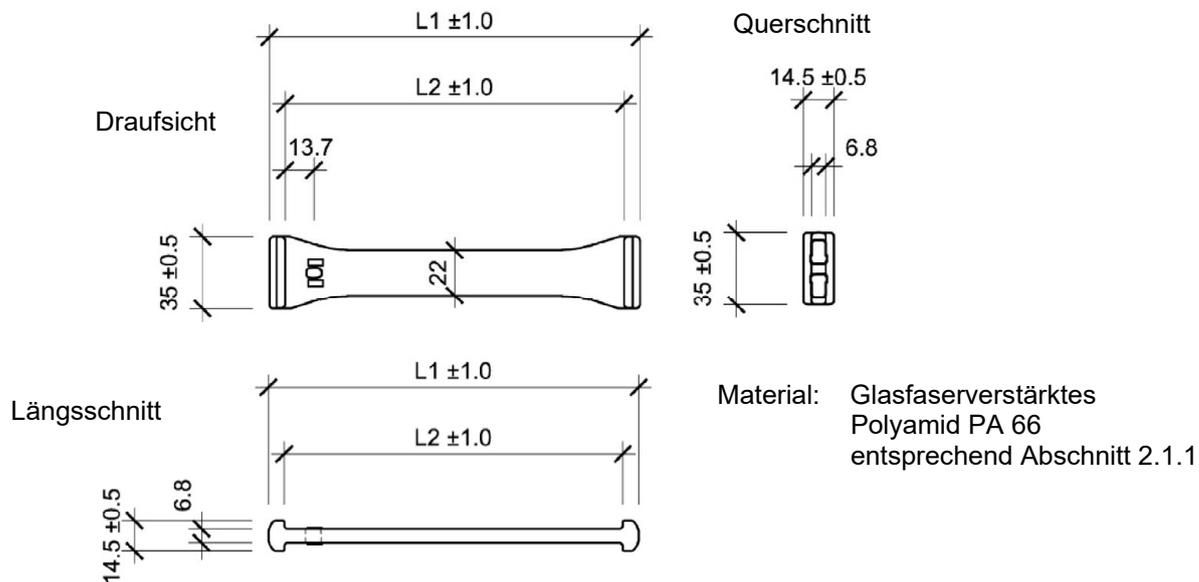


Material: Hochdruck-Schichtpressstoffplatte (HPL) entsprechend Abschnitt 2.1.1

Alle Maßangaben in mm

Typ der Schwerlastkonsole	Breite [mm]
SLK-ALU-TR	140 ± 1,0
SLK-ALU-TQ	240 ± 1,0

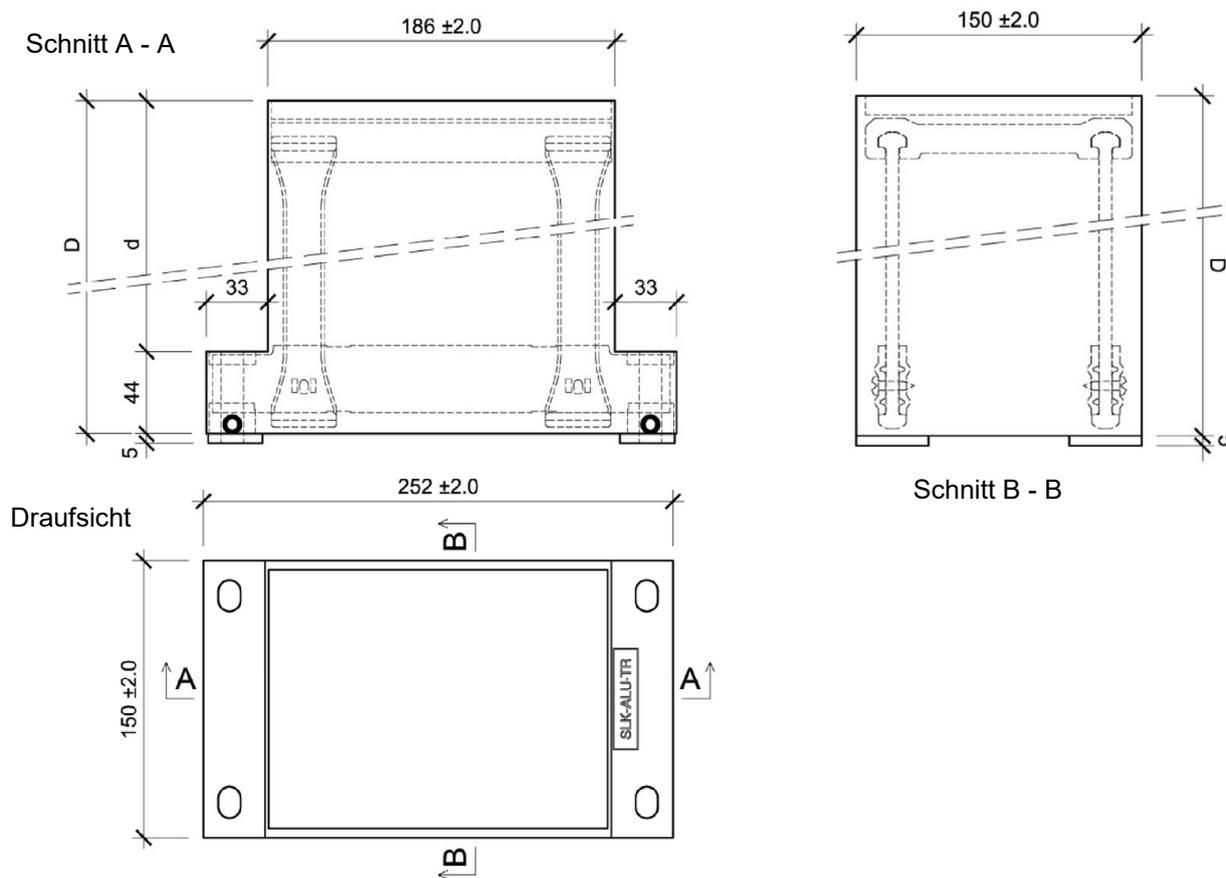
Zugstäbe



Alle Maßangaben in mm

Schwerlastkonsole SLK-ALU-TR ... und SLK-ALU-TQ ...	Länge L1 [mm]	Länge L2 [mm]	Gewicht [g]	
			Nennwert	Toleranz
... 100	77	61,8	30,7	+1,5 / -0,5
... 120	97	81,8	35,6	+1,5 / -0,5
... 140	117	101,8	40,6	+1,5 / -0,5
... 160	137	121,8	45,6	+2,5 / -1,0
... 180	157	141,8	50,6	+2,5 / -1,0
... 200	177	161,8	55,5	+2,5 / -1,0
... 220	197	181,8	60,5	+2,5 / -1,0
... 240	217	201,8	65,5	+2,5 / -1,0
... 260	237	221,8	70,4	+3,5 / -1,5
... 280	257	241,8	75,4	+3,5 / -1,5
... 300	277	261,8	80,4	+3,5 / -1,5

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR"



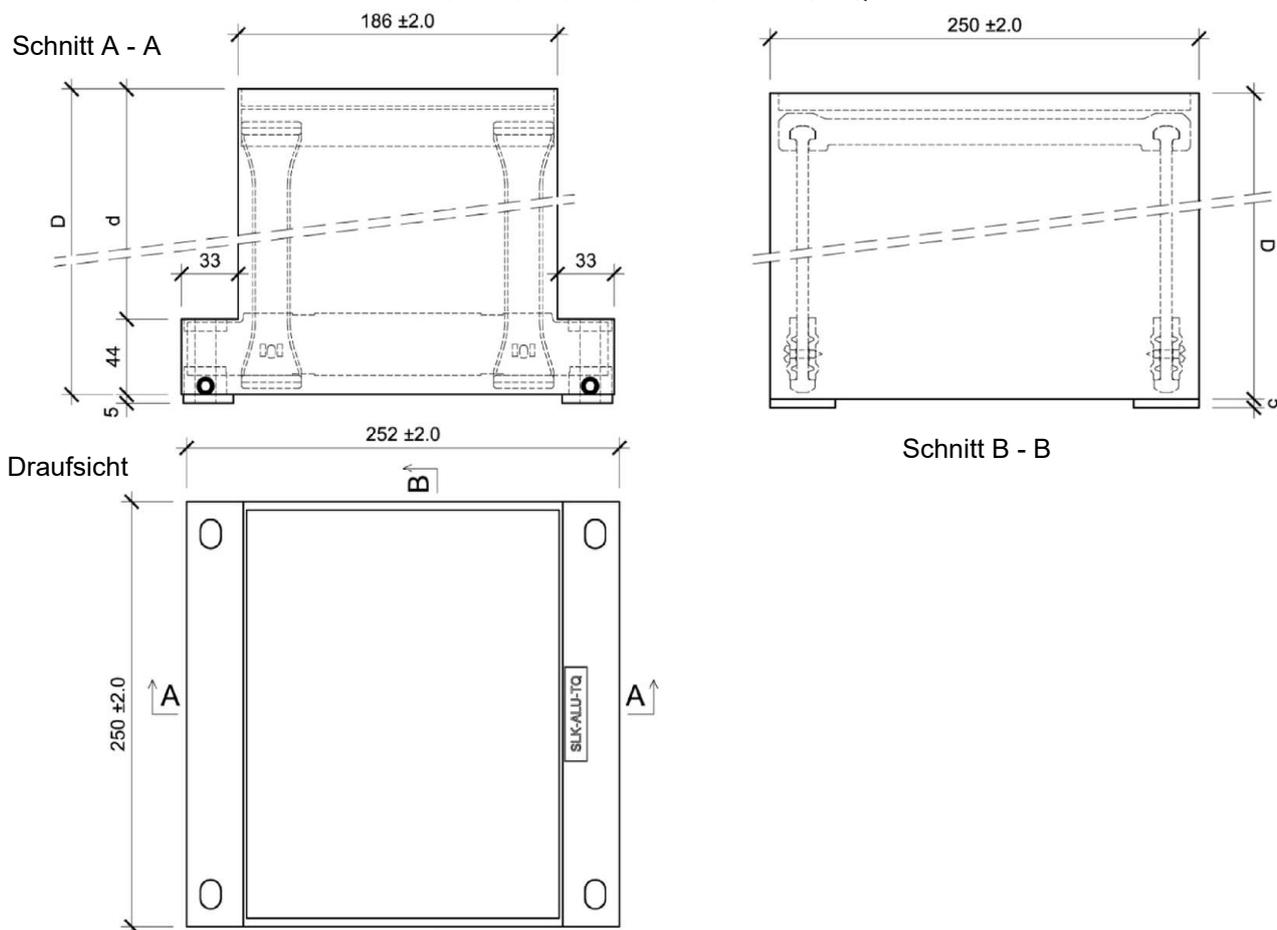
Typ der Schwerlastkonsole	D [mm]	d [mm]	Gewicht [g]		
			min. Wert	Nennwert	max. Wert
SLK-ALU-TR 100	100	56	3593	3704	3815
SLK-ALU-TR 120	120	76	3799	3916	4033
SLK-ALU-TR 140	140	96	4003	4127	4251
SLK-ALU-TR 160	160	116	4208	4338	4468
SLK-ALU-TR 180	180	136	4413	4549	4685
SLK-ALU-TR 200	200	156	4617	4760	4903
SLK-ALU-TR 220	220	176	4822	4971	5120
SLK-ALU-TR 240	240	196	5027	5182	5337
SLK-ALU-TR 260	260	216	5231	5393	5555
SLK-ALU-TR 280	280	236	5436	5604	5772
SLK-ALU-TR 300	300	256	5641	5815	5989

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ"
für die Befestigung von Anbauteilen auf Außenwänden

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR"
Geometrie, Abmessungen und Gewicht

Anlage 4.1

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TQ"



Typ der Schwerlastkonsole	D [mm]	d [mm]	Gewicht [g]		
			min. Wert	Nennwert	max. Wert
SLK-ALU-TQ 100	100	56	5130	5289	5448
SLK-ALU-TQ 120	120	76	5461	5630	5799
SLK-ALU-TQ 140	140	96	5793	5972	6151
SLK-ALU-TQ 160	160	116	6124	6313	6502
SLK-ALU-TQ 180	180	136	6454	6654	6854
SLK-ALU-TQ 200	200	156	6785	6995	7205
SLK-ALU-TQ 220	220	176	7117	7337	7557
SLK-ALU-TQ 240	240	196	7448	7678	7908
SLK-ALU-TQ 260	260	216	7778	8019	8260
SLK-ALU-TQ 280	280	236	8109	8360	8611
SLK-ALU-TQ 300	300	256	8441	8702	8963

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ"
für die Befestigung von Anbauteilen auf Außenwänden

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TQ"
Geometrie, Abmessungen und Gewicht

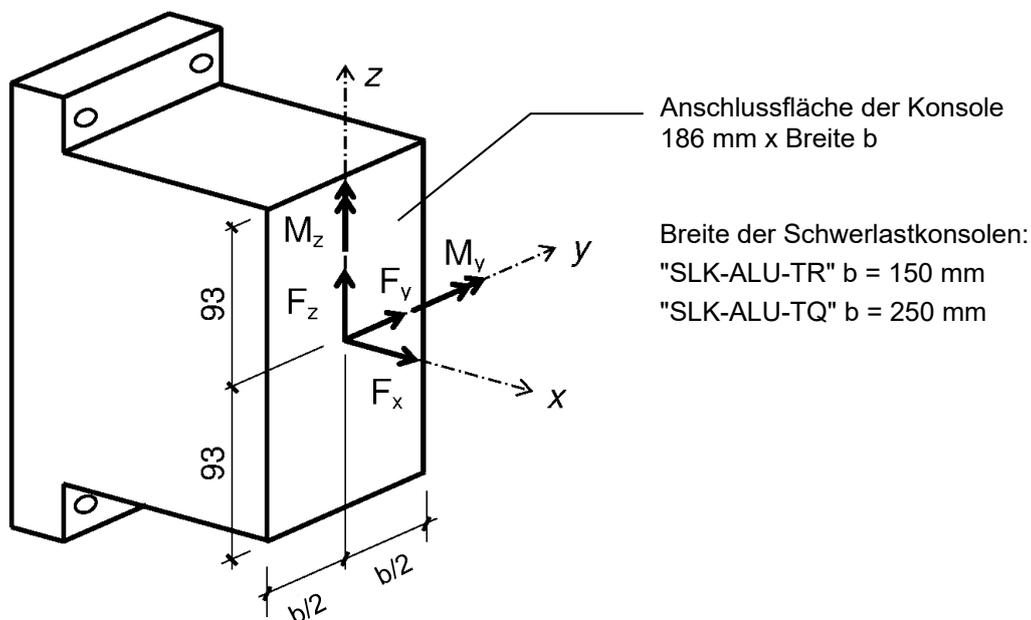
Anlage 4.2

Befestigung der Anbauteile

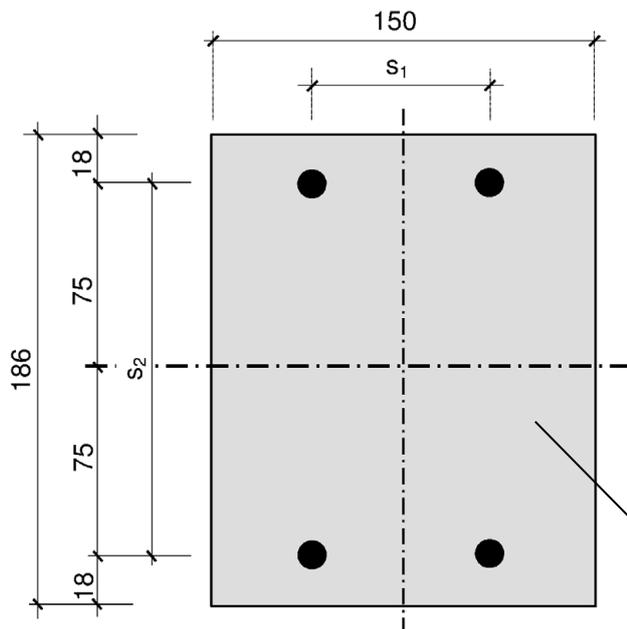
Bei Befestigung der Anbauteile ist Folgendes einzuhalten:

- Die Befestigung muss über eine Montagefläche - Befestigungsfläche der Anschlussplatte des Anbauteils - erfolgen. Die Anschlussplatte muss direkt auf der Druckverteilerplatte der Schwerlastkonsole aufliegen.
- Die Befestigung muss über vier Schrauben M12 nach Abschnitt 3.1 erfolgen. Die Montagefläche und die Schrauben müssen symmetrisch zu den Achsen y und z angeordnet sein.
- Die Einschraubtiefe ab Oberkante Druckverteilerplatte muss mindestens 35 mm betragen.
- Die dargestellten Schraubenbilder der Anlagen 5.2 und 5.3 sind einzuhalten.

Darstellung der Schnittgrößen an der Druckverteilerplatte



Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR"

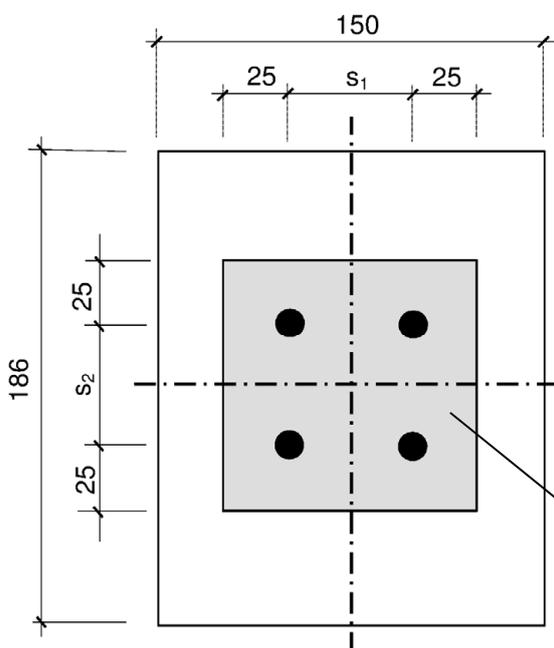


Befestigungsvariante 1

Montagefläche: 150 mm x 186 mm

Schraubenbild: $50 \text{ mm} \leq s_1 \leq 70 \text{ mm}$
 $s_2 = 150 \text{ mm}$

Montagefläche entspricht der
Anschlussfläche der Konsole



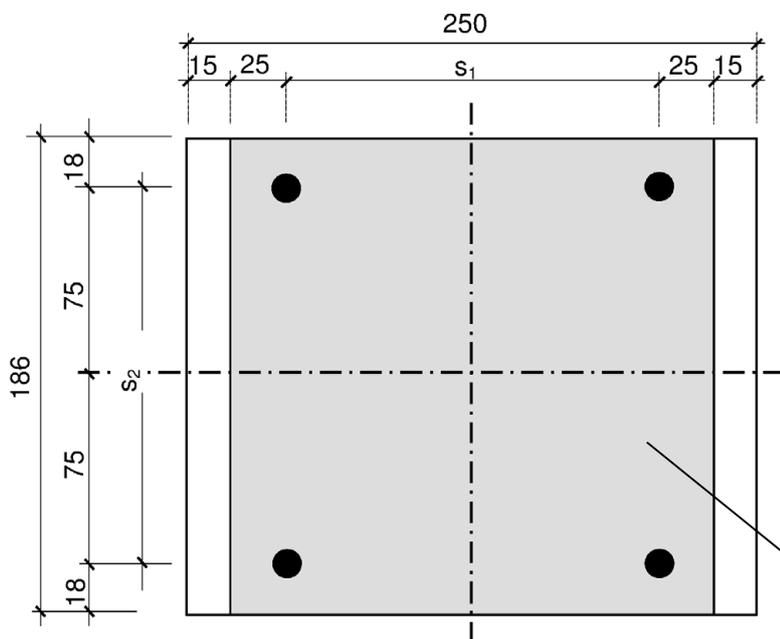
Befestigungsvariante 2

Montagefläche: $s_1 + 50 \text{ mm} \times s_2 + 50 \text{ mm}$

Schraubenbild: $50 \text{ mm} \leq s_1 \leq 70 \text{ mm}$
 $50 \text{ mm} \leq s_2 \leq 136 \text{ mm}$

Montagefläche

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TQ"



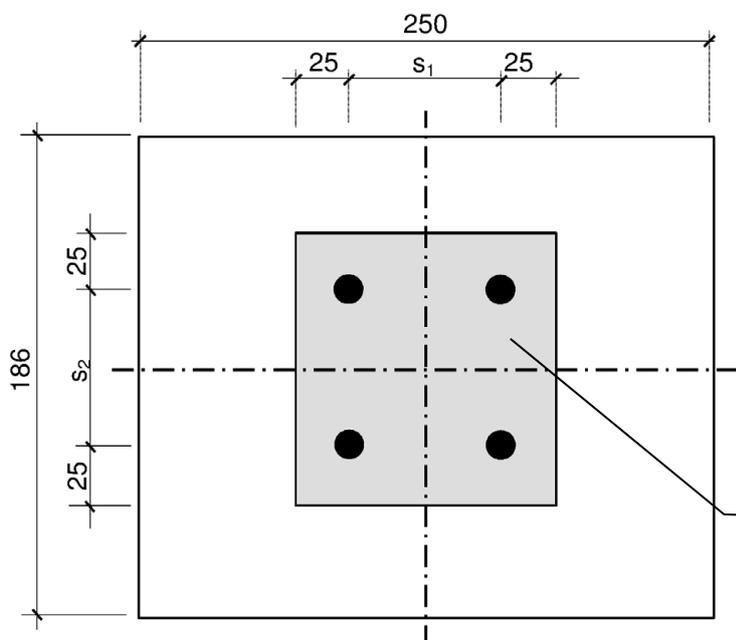
Befestigungsvariante 1

Montagefläche: 220 mm x 186 mm

Schraubenbild: $s_1 = 170$ mm

$s_2 = 150$ mm

Montagefläche



Befestigungsvariante 2

Montagefläche: $s_1 + 50$ mm x $s_2 + 50$ mm

Schraubenbild: 70 mm $\leq s_1 \leq 170$ mm

70 mm $\leq s_2 \leq 136$ mm

Montagefläche

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-10.9-576

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ"
 für die Befestigung von Anbauteilen auf Außenwänden

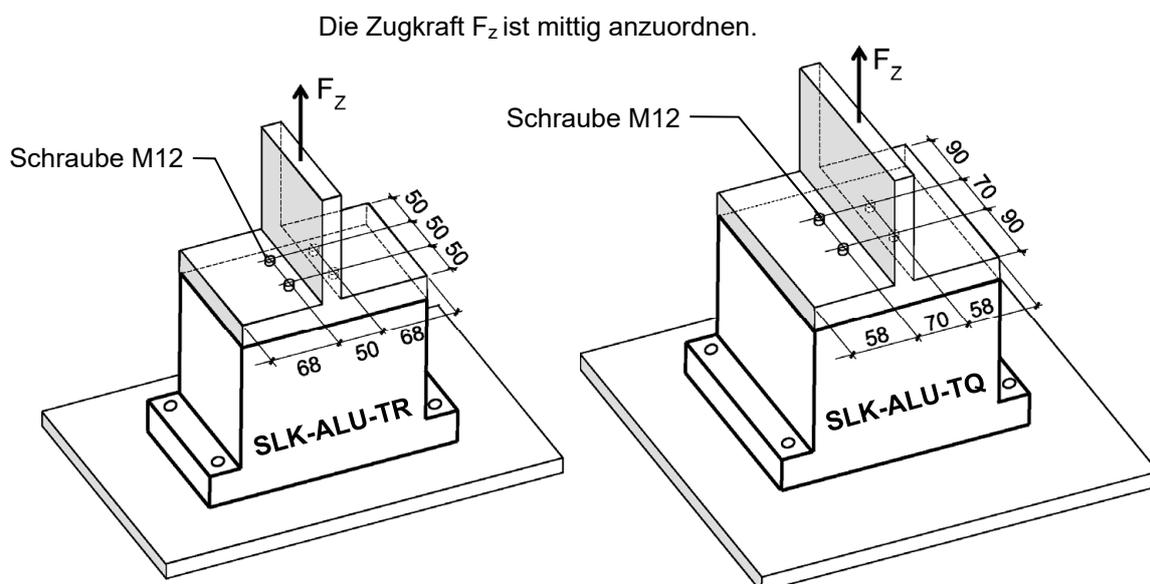
Befestigung der Anbauteile an die Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TQ"
 Darstellung der Befestigungsvarianten und Schraubenbilder

Anlage 5.3

Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ" für die Befestigung von Anbauteilen auf Außenwänden

Anlage 6

Überwachungsprüfung Zugversuch an den Schwerlastkonsolen



Befestigung zum Untergrund: Vier Verbindungselemente M10 entsprechend Abschnitt 2.1.2.
Der Auszug aus dem Untergrund darf nicht zum Versagen führen.

Prüfbedingungen

Prüfklima:	Normalklima 23/50, Klasse 2 nach DIN EN ISO 291
Probekörper:	Konsoltyp bzw. Konsoldicke - entsprechend Fertigung,
Schraubenbild:	SLK-ALU-TR: 50 mm / 50 mm (siehe Anlage 5.2) SLK-ALU-TQ: 70 mm / 70 mm (siehe Anlage 5.3)
Prüfrichtung:	entsprechend Darstellung
Vorlast:	40 N
Prüfgeschwindigkeit:	5 mm / Minute

Zugversuch

Mindestwert der Zugbruchkraft: **min. $F_{z,Bruch} = 84 \text{ kN}$**

Der Mindestwert ist von allen Typen der Schwerlastkonsole einzuhalten.

**Schwerlastkonsole "SLK-ALU-TR" und "SLK-ALU-TQ" Anlage 7
für die Befestigung von Anbauteilen auf Außenwänden**

**Übereinstimmungserklärung
über die fachgerechte Befestigung der Schwerlastkonsole und des Anbauteils**

Diese Erklärung ist nach Fertigstellung der Montagearbeiten vom Fachpersonal der ausführenden Firma bzw. Firmen auszufüllen und dem Auftraggeber (Bauherrn) zu übergeben.

Postanschrift des Gebäudes:

Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Beschreibung der Schwerlastkonsole

Nummer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/
allgemeinen Bauartgenehmigung: **Z-10.9-576**

Typbezeichnung der Schwerlastkonsole

SLK-ALU-TR

SLK-ALU-TQ

Dicke der Schwerlastkonsole

100 120 140 160 180 200 [mm]

220 240 260 280 300 [mm]

Befestigung der Schwerlastkonsole: Postanschrift der ausführenden Firma

Firma: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir die oben beschriebene Schwerlastkonsole gemäß den Regelungen dieses Bescheides Nr. Z-10.9.576 und den Einbauhinweisen des Herstellers verankert haben.

.....
(Datum)

.....
(Name und Unterschrift des Verantwortlichen der ausführenden Firma)

Befestigung des Anbauteils: Postanschrift der ausführenden Firma

Firma: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir das Anbauteil gemäß den Regelungen dieses Bescheides Nr. Z-10.9-576, den Hinweisen des Herstellers und den Vorgaben der statischen Berechnung befestigt haben.

.....
(Datum)

.....
(Name und Unterschrift des Verantwortlichen der ausführenden Firma)